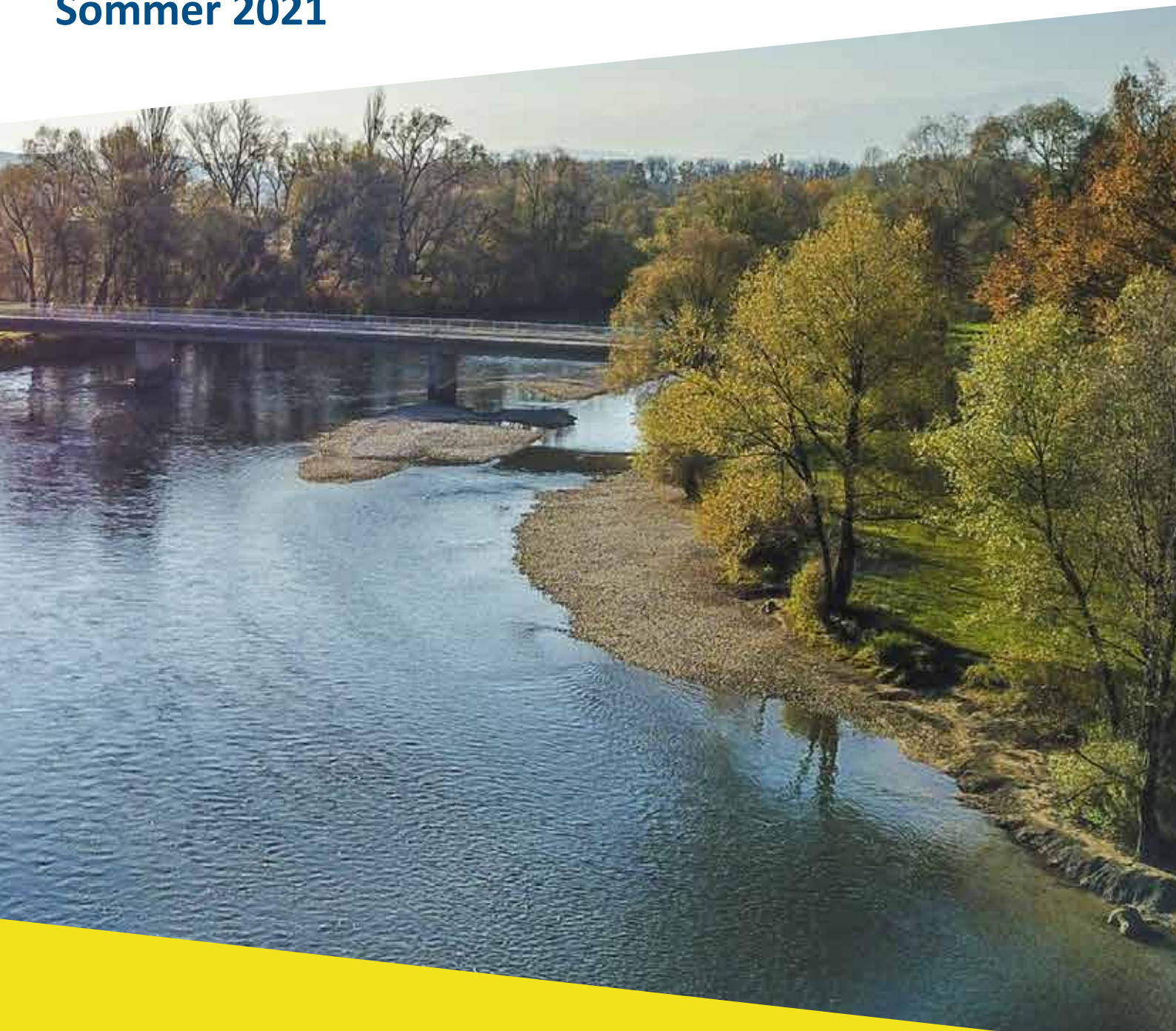


# Gemeindebulletin

Sommer 2021



**In dieser Ausgabe unter anderem:**

- **Neues vom Postareal** Seite 2
- **Erste interaktive Bundesfeier – wirken Sie mit** Seite 3
- **Neue Gemeindeschreiberin im Amt** Seite 6
- **Crossiety: Die Dorf-App, die alle verbindet** Seite 6

## Zeit der Veränderungen

Liebe Obfelderinnen und Obfelder

Momentan stehen bei uns allen Veränderungen an der Tagesordnung. Die Corona-Fallzahlen sind auf einem Niveau angekommen, auf welchem Lockerungen getroffen werden und wir einen weiteren Schritt Richtung Normalität machen können. Soziale Kontakte sind wieder möglich und die Grundstimmung steigt wieder an.

Bei uns in Obfelden sind ebenfalls viele Veränderungen sichtbar. Der Bau des Autobahzubringers nimmt immer mehr Formen an und es lässt sich langsam erahnen, wie das fertige Strassenprojekt aussehen wird. Auf der Verwaltung der Gemeinde Obfelden finden ebenfalls Veränderungen statt. Unsere langjährige Gemeindegemeinschafterin Eveline Meier ist Ende Juni in den vorzeitigen Ruhestand getreten und hat das Amt an Daniela Rieder übergeben. Vielen Dank Eveline für deinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde Obfelden. Daniela Rieder wünsche ich einen erfolgreichen Start und bin gespannt, wie Obfelden sich in den nächsten 30 Jahren mit Daniela Rieder verändern wird.

Eine optische Veränderung findet auch beim Auftritt der Gemeinde statt. Das neue Erscheinungsbild hat in den elektronischen Medien und auf dem Briefpapier Einzug gehalten. Als nächstes werden die Gebäude- und Fahrzeugbeschriftungen erneuert. Das Bulletin wurde ebenfalls einer Veränderung unterzogen und kommt in einem neuen Layout daher. Ich freue mich, Ihnen das neue Bulletin mit dieser Ausgabe zu präsentieren und bin auf Ihr Feedback gespannt.

**«Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.»**

Ihr Gemeindepräsident  
Stephan Hiners

---

## Neues vom Postareal

**Auf dem Postareal sind erste Sondierungen vorgenommen worden und bald folgen die ersten Baugesuche.**

Der private Gestaltungsplan ist seit dem 15. Mai 2021 in Kraft und dient den Landeigentümern auf dem Postareal als Grundlage für die Erarbeitung verschiedener Projekte. Die Gemeinde Obfelden ist seit dem 8. Juni 2021 Besitzer einer zusätzlichen Landparzelle, welche von der Landi Obfelden käuflich erworben werden konnte. Auf dem Areal selber sind die ersten Untersuchungsarbeiten gemacht worden. Mit schweren Maschinen sind Baggerschlitz und Sondierungen vorgenommen worden, welche zur weiteren Planung der verschiedenen Projekte dienen.



*Auf dem Postareal wurden erste Sondierungen vorgenommen. Foto: Gemeinde Obfelden.*

### **Demnächst folgen erste Baugesuche**

In den nächsten Tagen wird das erste Baugesuch erwartet und bis nach den Sommerferien sollte ein weiteres Baugesuch eingereicht werden. Die Gemeinde Obfelden wird ebenfalls mit einer internen Arbeitsgruppe die Arbeit aufnehmen. Ich freue mich, Ihnen in den kommenden Monaten weitere Schritte bekannt geben zu können und Sie auf dem Laufenden zu halten.

Vorstand Hochbau und Liegenschaften  
Stephan Hiners

Weitere Informationen zum Postareal finden Sie unter [www.obfelden.ch](http://www.obfelden.ch) -> Aktuell -> Projekte -> Gestaltungsplan Postareal.

## Erste interaktive Bundesfeier – wirken Sie mit!

**Die diesjährige Bundesfeier findet unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen am Samstag, 31. Juli 2021 in der Badi Obfelden statt und wartet mit einer Besonderheit auf! Anstatt einer traditionellen Rede erwartet Sie ein interaktiver Auftritt unseres Gemeindepräsidenten. Woüber soll gesprochen werden? Nennen Sie uns Ihre Themen und Fragen.**

Im Vorfeld der Bundesfeier können Sie auf Crossiety – dem digitalen Obfelder Dorfplatz – Ihre Themenvorschläge und Fragen eingeben. Diese sollen sich rund um das Amt des Gemeindepräsidenten, die Arbeit des Gemeinderats und die Gemeinde Obfelden drehen. Welche Frage brennt Ihnen schon lange auf der Zunge? Was interessiert Sie besonders oder worüber möchten Sie mehr wissen? Lassen Sie es uns wissen und wirken Sie dadurch am Auftritt unseres Gemeindepräsidenten mit.

### Mögliche Stossrichtungen

Kennt unser Gemeindepräsident alle Mitarbeitenden der Verwaltung persönlich? Was gefällt ihm an Obfelden besonders, wo sieht er noch Entwicklungspotential? Wie lange dauert für gewöhnlich eine Gemeinderatssitzung und ist man sich immer einig? Was macht die Gemeinde zur Förderung der Biodiversität? Natürlich können Sie auch Themenvorschläge einbringen wie zum Postareal, zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde, zum Bildungsangebot, zum Gewerbe oder zur generellen Arbeit des Gemeindepräsidenten des Gemeinderats. Und zu vielem mehr, wir sind gespannt!

### Kommentieren oder eine E-Mail senden

Ab heute ist auf Crossiety ein Newsbeitrag online, unter dem Sie als Kommentar Ihre Fragen und Themen notieren können. Wir freuen uns über möglichst zahlreiche Inputs. Animieren Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn zur Mitwirkung! Wer Crossiety nicht installiert hat kann seine Vorschläge

auch per E-Mail an **gemeindeverwaltung@obfelden.ch** einreichen. Reichen Sie uns Ihre Fragen oder Themenvorschläge **bis spätestens 18. Juli 2021** ein, damit wir sie entsprechend auswerten und vorbereiten können.

In den nächsten Tagen folgt ein Flyer mit dem detaillierten Festprogramm in alle Haushalte.

Gemeindeschreiberin  
Daniela Rieder



*Findet dieses Jahr wieder statt: Bundesfeier in der Badi Obfelden. Foto: Obfelden.info.*

## «engage-Lab»: 63 Ideen eingereicht

**Seit Beginn dieses Jahres läuft ein Projekt zur Stärkung der gemeindepolitischen Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.**

Durch ein engage-Lab können sich Jugendliche und junge Erwachsene für die Zukunftsthemen ihrer Gemeinde engagieren. Hierzu bringen sie ihre Anliegen und Ideen ein und tauschen sich im Rahmen eines Dialogs mit Politikerinnen und Politikern sowie anderen Akteurinnen und Akteuren aus der Gesellschaft aus. Durch das engage-Lab können so einerseits innovative und zukunftsweisende Ideen sichtbar gemacht werden und in die Gemeindepolitik einfließen. Andererseits wird der Dialog zwischen den Generationen in der Gemeinde nachhaltig gefördert und durch diese Form von Partizipation die Attraktivität der Gemeinde gestärkt.



## **Zahlreiche eingegangene Themenvorschläge**

Im Rahmen des Projekts engage-Lab wurden Jugendliche und junge Erwachsene im Januar 2021 dazu eingeladen, ihre Ideen und Anliegen über die Plattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) zu kommunizieren. Dieser Kanal wurde von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen rege genutzt und bis zum Auswertungstermin im März 2021 sind 63 Anliegen eingereicht worden. Die Themen der eingegangenen Ideen sind sehr vielfältig. Einige Beispiele der Vorschläge:

- Skater-/Bikerpark
- Streichelzoo
- Freizeitplätze zum chillen und spielen
- Verbesserung der ÖV-Anbindung
- Plastik-Recycling-Anlage
- Senkung Steuerfuss
- Förderung Sonnenkollektoren
- Platz für Alternative Wohnform
- Dorfplatz Obfelden
- Abfallsammelaktion
- Talentshow
- Openair-Kino

Besonders oft sind Wünsche nach sportlichen Einrichtungen sowie Plätzen zum «chillen», ohne Anwohner zu stören, eingegangen. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut und die Begleitgruppe wird in einem nächsten Schritt mit den Jugendlichen ein Treffen organisieren, um zu eruieren, welche Vorschläge sie weiterverfolgen möchten.

## **Austausch mit Behördenmitgliedern soll folgen**

Gerne hätte die Begleitgruppe dazu eine Veranstaltung für die Gesamtbevölkerung organisiert. Wegen der momentanen Corona-Situation ist das leider nicht möglich. Die Begleitgruppe wird nach geeigneten Formen suchen, um den Prozess trotzdem möglichst schnell weiterzuführen. Ziel ist, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Gespräch mit Behördenmitgliedern die Vorschläge besprechen können und eine Auswahl getroffen werden kann, welche Projekte umsetzbar sind und

an welchen Projekten sie sich gerne aktiv bei der Umsetzung beteiligen möchten. Gleichzeitig wird geklärt, welche Hürden, zum Beispiel durch gesetzliche Vorgaben, zu überwinden sind.

Begleitgruppe engage-Lab  
Isabelle Egger

Weitere Informationen zum schweizweiten Projekt engage finden Sie unter [www.engage.ch](http://www.engage.ch).

---

## **Jugendliche durch Corona-Massnahmen besonders belastet**

### **Es ist Zeit, ein besonderes Augenmerk auf unsere Jugendlichen zu richten!**

Jugendliche sind in der Corona-Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt, deren die Gemeinde sich bewusst sein muss und versuchen muss, gezielt entgegenzuwirken.

Für einmal stehen in diesem Zusammenhang nicht die Corona-Fallzahlen im Vordergrund, sondern die Anzahl der Kontaktaufnahmen von Jugendlichen mit Beratungs- und Hilfsangeboten. Durch die Einschränkungen der sozialen Kontakte und der damit verbundenen psychischen Belastung sind diese Zahlen massiv und besorgniserregend gestiegen. Jugendliche haben momentan keine Ausgleichsmöglichkeit, um ihre Unsicherheiten bezüglich Zukunft und Berufseinstieg zu kompensieren oder familiäre Spannungsfelder zu bewältigen.

### **Jugendliche unter Anspannung**

Es ist eine erhöhte Angespanntheit feststellbar, die bereits zu zahlreichen Beschädigungen an öffentlichen und privaten Anlagen in der Gemeinde geführt hat. Zudem wird durch verschiedene Fachpersonen eine erhöhte Risikobereitschaft im Umgang mit Suchtmitteln beobachtet. Einfluss hat diese Situation auf das Schicksal jedes einzelnen davon betroffenen Jugendlichen und dessen Umfeld, aber auch auf die ge-

samte Gemeinde, die für mögliche Folgekosten dieser problematischen Entwicklung aufkommen muss. Die Fachpersonen der Offenen Jugendarbeit leisten hier mit langjähriger und tragfähiger Beziehungsarbeit einen wichtigen Beitrag. Sie beraten Jugendliche und junge Erwachsene niederschwellig und unterstützen und fördern sie in der Bewältigung der aktuellen Situation. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, dass Räume für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung stehen, in welchen sie sich begegnen und entfalten können, aber auch von Unterstützungsangeboten durch Jugendarbeitende profitieren können.

### **Jugendliche nicht vergessen**

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass der Schutz, die Bedürfnisse und Rechte der Kinder und Jugendlichen bei uns in politische Abwägungen in der Corona-Pandemie miteinbezogen und bei Massnahmen zur Pandemiebekämpfung oder dem Abbau deren Spätfolgen berücksichtigt werden. Die Kinder und Jugendlichen sind die einzige Bevölkerungsgruppe, die rechtlich keinen Anspruch auf eine Minimalbetreuung seitens der Gemeinde hat. Die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung dieser Generation, die wohl die Folgen der Pandemie am längsten mit sich tragen wird.

Vorstand Soziales und Jugend  
Isabelle Egger

---

## **Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutz-Objekte Wer macht mit?**

**Gesucht werden Interessierte, die einen Vorschlag zur Festsetzung durch den Gemeinderat ausarbeiten.**

Die Gemeinde Obfelden arbeitet an einem Inventar zum Schutz und Erhaltung bedeutender Landschaftselemente und natürlichen Lebensräumen von einheimischen Pflanzen und Tieren. Darunter fallen unter anderem unsere Bäche, Feuchtgebiete und Wiesen, aber auch Einzelbäume, Hecken und naturnahe Gärten/Obstgärten. Viele der potentiellen Schutzobjekte liegen auf Privatgrund und deren Pflege erfolgt in Eigenverantwortung. Es ist mir darum ein besonderes Anliegen, dass das neue Inventar von der breiten Bevölkerung getragen wird – nur so können wir unsere wertvolle Natur nachhaltig schützen.

### **Interessiert? Melden Sie sich!**

Ein erster Entwurf für das Inventar wurde von externer Seite erstellt. Ich suche nun eine Obfelder Gruppe von Interessierten, die einen Vorschlag zur Festsetzung durch den Gemeinderat ausarbeitet. Als weiteren Schritt ist vorgesehen, eine Kommission «Natur- und Landschaft» zu gründen, welche sich für diese Themen auch längerfristig einsetzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an: [peter.weiss@obfelden.ch](mailto:peter.weiss@obfelden.ch)

Vorstand Umwelt und Verkehr  
Peter Weiss



*Obfelden bietet eine Vielzahl an Natur- und Landschaftsschätzen. Foto: Gemeinde Obfelden.*

## Neue Gemeindeschreiberin im Amt

Liebe Obfelderinnen, liebe Obfelder

Per Juni 2021 darf ich die Nachfolge der langjährigen Gemeindeschreiberin Eveline Meier antreten. Es freut mich ausserordentlich, dass ich im Dienst der Gemeinde Obfelden stehen darf.

Ich möchte mich Ihnen in ein paar kurzen Sätzen vorstellen. Mein Name ist Daniela Rieder, ich bin 38 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Partner in Hausen am Albis. Ich bin in Andermatt (UR) aufgewachsen und durfte dort meine kaufmännische Ausbildung auf der Gemeinde Andermatt absolvieren. Schon in der Lehrzeit wusste ich, dass ich meine Karriere auf der Gemeindeverwaltung einschlagen möchte.

In meiner bisherigen Karriere konnte ich mir bereits viele wertvolle Erfahrungen und ein breites Wissen im Bereich der öffentlichen Verwaltung aneignen. Berufsbegleitend absolvierte ich auch diverse Weiterbildungen an der Hochschule Luzern und an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Ich schätze die äusserst vielseitige Arbeit und den breiten Kontakt mit der Bevölkerung. Als Gemeindeschreiberin darf ich in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Gemeindeentwicklung und zum Wohle der Bevölkerung beitragen und diese spannende Aufgabe bereitet mir besonders viel Freude.

Ich wünsche Ihnen in dieser besonderen Zeit schöne und genussvolle Tage und hoffentlich einen sonnigen und erholsamen Sommer.

Gemeindeschreiberin  
Daniela Rieder

---

## Crossiety: Die Dorf-App, die alle verbindet

**Der digitale Obfelder Dorfplatz bietet Ihnen tolle Vernetzungsmöglichkeiten.**

Möchten Sie unkompliziert auf dem Laufenden bleiben über alles, was in Obfelden passiert? Ob Verkehrsumleitungen rund um den A4-Zubringer, die neuesten Gemeinderatsbeschlüsse oder Veranstaltungen wie «Der schnellste Obfelder». Mit der Dorf-App Crossiety wissen Sie sofort Bescheid. Der «digitale Dorfplatz», wie die App auch genannt wird, kann aber noch viel mehr. Alle Obfelderinnen und Obfelder können damit:

- Eine eigene Gruppe gründen für Ihren Verein oder Ihr Hobby
- Hilfe holen oder anbieten
- Selbst eine Veranstaltungsinformation veröffentlichen
- Eine Diskussion starten oder eine Umfrage erstellen
- Auf dem Marktplatz das alte Velo oder den Skihelm verkaufen
- Eine geschlossene Gruppe für Ihre Nachbarschaft erstellen (z.B. für das Sommerfest)

### **Kostenlos und sicher**

Die App wird von der Gemeinde Obfelden allen Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlos zur Verfügung gestellt. Anders als Facebook oder Instagram ist sie werbefrei und legt grossen Wert auf den Datenschutz.



*Crossiety ist auf allen Geräten nutzbar: PC, Tablet, Smartphone. Foto: Crossiety.*

Mittlerweile wird Crossiety von rund 100 Schweizer Gemeinden genutzt. Die Gemeinde Obfelden platziert regelmässig spannende Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung. Durch die Push-Funktion sind Sie stets informiert.

### Regionale News frei wählbar

Wenn Sie die App das erste Mal installieren, werden standardmässig auch Informationen einiger benachbarter Gemeinden angezeigt. Wünschen Sie dies nicht, können Sie diese Infos unter «Meine Region» abwählen, so dass nur noch News aus Obfelden angezeigt werden.

**Die App Crossiety finden Sie in Ihrem App-Store oder unter [crossiety.app](https://crossiety.app).**



Auch die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden regelmässig auf Crossiety platziert. Foto: Gemeinde Obfelden.

Gemeindeschreiberin  
Daniela Rieder

## Schon besucht? Neue Webseite der Gemeinde

**Seit vergangenem September ist die neue Webseite der Gemeinde Obfelden aufgeschaltet.**

Die neue Webseite der Gemeinde Obfelden ist das Herzstück des rundum erneuerten Auftritts mit neuem Logo, neuem Design und erneuerten Drucksachen.

Auf der Webseite werden Sie mit News versorgt, finden wertvolle Informationen zu den Grossprojekten, können in Kontakt treten mit den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats oder können bequem einen Raum online reservieren. Ebenso sind Informationen zu den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft/Soziales und Freizeit vorhanden.

Klicken Sie rein: [www.obfelden.ch](http://www.obfelden.ch)



Die neue Webseite der Gemeinde Obfelden ist seit vergangenem September online. Foto: Gemeinde Obfelden.

Gemeindepräsident  
Stephan Hanners



